

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Kilchberg/Zürich, 1956-04-28**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann  
Kilchberg/Zürich  
Am 28. April 1956

Sehr verehrter Herr Dr. Hartmann, -

haben Sie vielen Dank für Ihren so freundlichen Brief. Ich freue mich umso mehr, dass jene Seite der "Wirtschaftszeitung" Sie im Guten berührt hat, als es sich ja da nicht um einen "Artikel" handelte, den ich in dieser Form geschrieben hätte, sondern um einen recht willkürlich zusammengestellten Auszug aus einer Schrift, die nächstens, unter dem Titel "Das Letzte Jahr" - Bericht über meinen Vater - bei S. Fischer herauskommt. Der Abdruck war ohne mein Wissen erfolgt, - aber wenn und da er Menschen wie Sie angesprochen hat, soll die Eigenmächtigkeit des Verlages mir recht und lieb sein.

Ja, wenn mein Weg mich einmal wieder nach Stuttgart führt, will ich mich gewiss melden.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre sehr ergebene:

